



Josef Fuchs

Am 13. August 2012 verstarb unser Vereinsmitglied Dr. Josef Fuchs. Geboren wurde der langjährige Villingener Stadtarchivar und Museumsleiter am 23. September 1925 in Treffelshausen, einem kleinen Dorf auf der Ostalb, wo sein Vater Bürgermeister war.

Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft machte er eine Zimmermannslehre und studierte dann Geschichte, Philosophie und Latein in Freiburg. Einer kurzen Tätigkeit beim Herder-Verlag folgte seine Ernennung zum Stadtarchivar in Villingen, wo er von 1968 bis 1990 tätig war. In seine Zuständigkeit fiel auch die städtische Altertümersammlung, die heute zu großen Teilen im Franziskanermuseum präsentiert wird.

In Fuchs' Amtszeit fielen die ersten Umbauten zum heutigen Franziskanermuseum, die Grabungen am Magdalenenberg in den frühen 1970er Jahren und die Zusammenführung der Stadtarchive der Städte Villingen und Schwenningen.

Für die Schriften der Baar verfasste er 1970 und 1972 Beiträge zur Chronik des Heinrich Hug und zu baugeschichtlichen Problemen des Villingener Münsters. 1973 gehörte er zu den Gründern des Villingener Geschichts- und Heimatvereins.

Ein besonderer Verdienst von Fuchs liegt in der Rettung vieler baugeschichtlich bedeutender Dokumente in der Villingener Altstadt während der 1970er und 1980er Jahre. Fuchs, so wird berichtet, war damals immer zur Stelle, wenn in der Altstadt gebaut wurde. Er sichtete und zeichnete und sammelte, was da zutage kam und legt so eine bedeutende Sammlung zur Stadtarchäologie an.

Friedemann Kawohl